

Körperwahrnehmung
und Wahrnehmung
der Geschlechts-
identitäten



Foto ©Sören Funk

Wer bin ich?

- 2009 Pädagogische Fachkraft in Kitas
- 2013 Erziehungswissenschaftlerin
- 2016 Expertin Frühe Kindheit
- 2019 Familienberaterin & Kita-Coach
- 2019 Mama von Nils



Foto ©Sören Funk

Ablauf

- Bodyscan
- Körperwahrnehmung & Körperbewusstsein
- Die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche
- Körperbewusstsein und Geschlechtsidentität

Bodyscan



- Bodyscan
- Körperwahrnehmung & Körperbewusstsein
- Die verschiedene Wahrnehmungsbereiche
- Körperbewusstsein und Geschlechtsidentität

Körperwahrnehmung

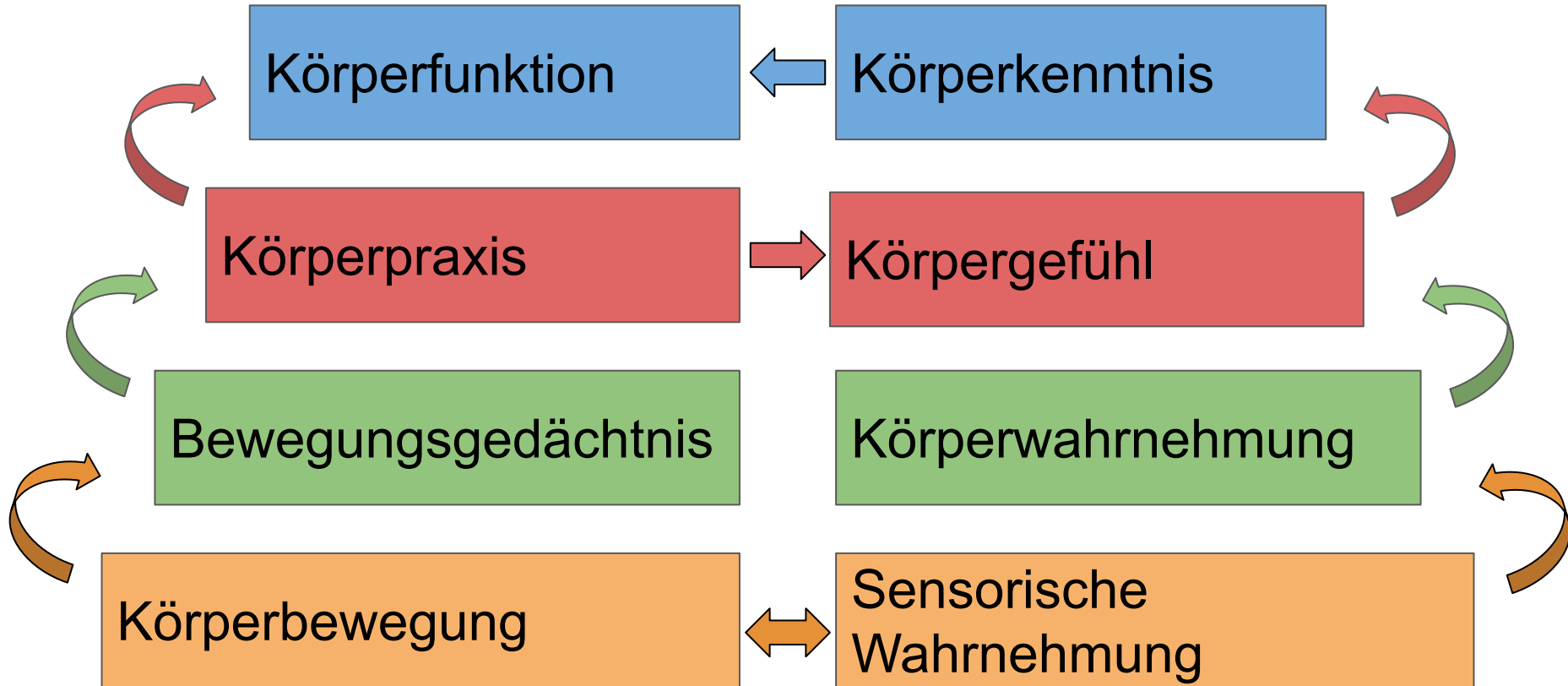
entsteht dadurch, indem der Körper mit allen Sinnen und Perzeptionsbereichen erfasst wird.

(Holle, 2009)








Körperbewusstsein ist eine gedankliche Einschätzung des eigenen Körpers, seiner motorischen und sensorischen Fähigkeiten.

(Haug-Schnabel 2002).

Stufenmodell zur Entwicklung des Körperbewusstseins



- Bodyscan
- Körperwahrnehmung & Körperbewusstsein
- Die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche
- Körperbewusstsein und Geschlechtsidentität

-  die taktile Wahrnehmung (der Tastsinn)
-  die visuelle Wahrnehmung (der Sehsinn)
-  die akustische Wahrnehmung (der Hörsinn)
-  die vestibuläre Wahrnehmung (das Gleichgewichtssinn)
-  die olfaktorische Wahrnehmung (der Geruchssinn)
-  die gustatorische Wahrnehmung (der Geschmackssinn)
-  die kinästhetische Wahrnehmung (die Bewegungssinn)

Gruppenarbeit

5 Gruppen à 6 Personen

Ziel

- Ideen für Sinnesspiele sammeln
- Gemeinsam besprechen, inwiefern es die Körperwahrnehmung und das Körperbewusstsein prägt.

- Bodyscan
- Körperwahrnehmung & Körperbewusstsein
- Die verschiedene Wahrnehmungsbereiche
- Körperbewusstsein und Geschlechtsidentität

Geschlechtsidentität

beantwortet die Frage: “Wer bin ich?” bezogen auf das Geschlecht?

Geschlechtsidentität wird von drei Faktoren beeinflusst:

- biologischen Komponenten
- psychologischen Komponenten
- soziokulturellen Komponenten

Drei verschiedene **sexualpädagogische Grundhaltungen** beeinflussen unsere Arbeit:

- Skeptisch - gefahrenorientierte Sexualpädagogik
- Emanzipatorische begleitende Sexualpädagogik
- Pragmatisch - aufklärende Sexualität

Diskussion in Gruppen

zu einem oder mehreren Beispielen.

Beispiel 1:

Ein Erzieher äussert im Teammeeting den Wunsch, dass Jungs keine Kleider/Röcke in der Einrichtung mehr tragen dürfen. Er hätte diesbezüglich schon Mobbing zwischen den Kindern beobachtet.

Beispiel 2:

Eine lesbische Erzieherin äussert den Wunsch ihre sexuelle Orientierung vor den Kindern ehrlich zu zeigen.

Beispiel 3:

In einer Krippe ist ein Streit über die Wickelsituation entstanden. Ein Kollege wünscht eine offene Wickelsituation, wo auch andere Kinder dabei sein können. Eine andere Kollegin möchte gerne einen separaten Raum, wo sie sich dem Kind alleine zuwenden kann.

Beispiel 4:

Eine Kollegin wünscht sich eine Projektwoche “Genderfreies-Spielzeug”. Wie könnte dies aussehen und wäre so eine Projektwoche realisierbar?

Mehr Inspiration erwünscht?

Finden Sie mich auf folgenden Kanälen:



@familienberater

<https://www.facebook.com/familienberater>



Wir-Gefühl Familien

<https://chat.whatsapp.com/JG3G0HCRWOW0cTk1p1ffrs>



<https://www.youtube.com/channel/UCGGxptX574asDI05OgsF0ww>



@fraulisafunk

<https://www.instagram.com/fraulisafunk/>



<https://www.lisafunk.de/newsletter/>



Quellen & Literaturverweise

- Haug-Schnabel G (2001): Was der Kopf über den Körper weiß. ZET 5, p. 6-9
- Haug-Schnabel G (2002): Körperbewusstsein. Lexikon der Biologie, 8. Freiburg i. Br.: Spektrum Akad Verlag.
- Holle B (2009): Die motorische und perzeptuelle Entwicklung des Kindes. Weinheim, Basel: Beltz
- Wagener, Melanie: Bodyscan:
<https://www.youtube.com/watch?v=n3MKzMqWddI&t=173s>

Bildmaterial von Fotograf Sören Funk: www.soerenfunk.com